

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 11 (1918)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

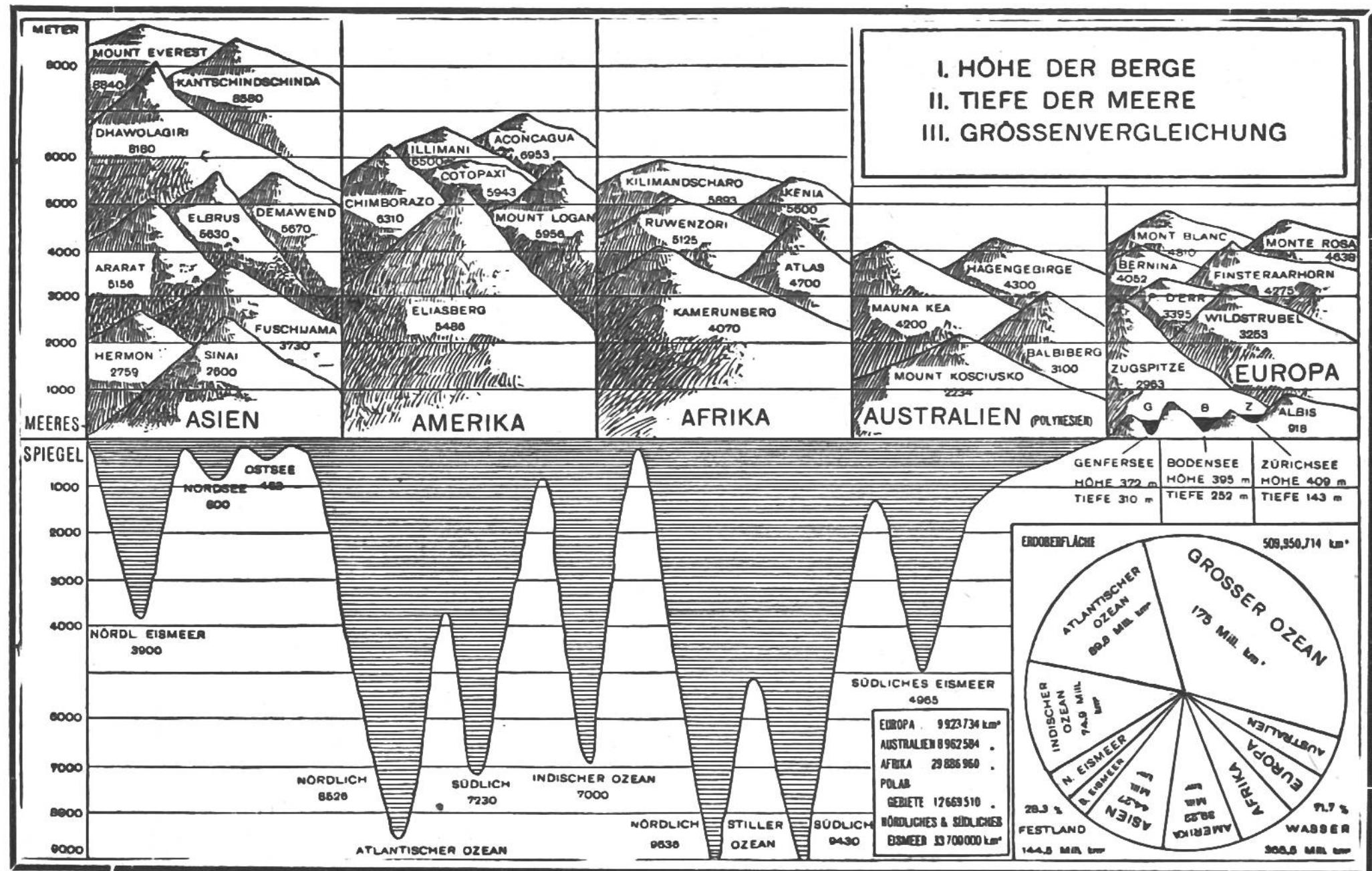
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

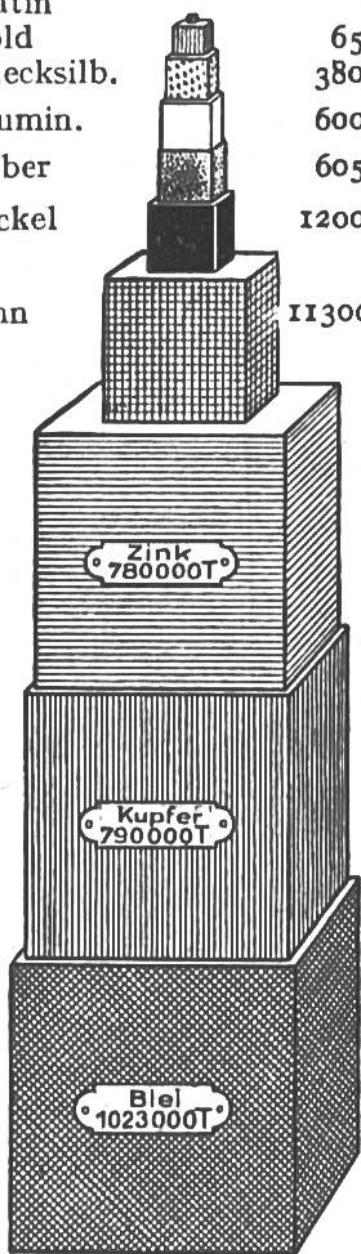
Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MINERALPRODUKTION DER ERDE IN EINEM JAHRE.

Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T
Zinn	113000 T

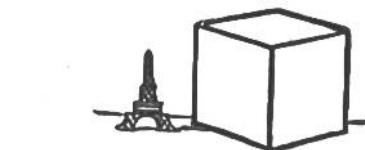


Eisenproduktion | Kohlenproduktion
48 Mill. Tonnen | 1068 Mill. Tonnen

GOLD.

Hauptproduktionsländer
Zahlen = Tonnen

Transvaal...	220	Rhodesia	19
Ver.St.v.Am.	143	Indien	16
Australien ..	97	Canada	15
Russland ...	41	Neu-Seeland .	15
Mexiko	25	Goldküste....	9

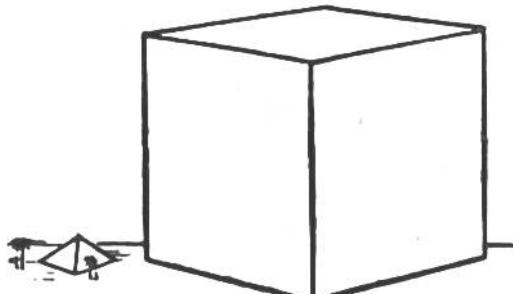


Jährliche Eisenproduktion
verglichen mit dem
300 Meter hohen Eiffelturm.

EISEN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver.St.v.Am.	16,2	Frankreich...	3,6
Deutschland.	6,7	Russland	2,8
Grossbritan..	5,5	Luxemburg ..	2,1
Spanien.....	4,2	Öster.-Ungarn	1,9



Jährliche Kohlenproduktion
verglichen mit der 137 Meter
hohen Cheopspyramide.

KOHLEN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika	377
Grossbritannien	265
Deutschland	215
Österreich-Ungarn	49
Frankreich	37
Russland	25
Belgien	23
Japan	14

EINIGE ZAHLEN AUS DER MATHEMATISCHEN UND PHYSIKALISCHEN GEOGRAPHIE.

Die Erdachse be- trägt	11,712 km
Der Äquatorial- durchmesser ..	12,755 „
Der mittlere Erd- radius	6,370 „
Der Umfang der Erde (Äquator) ..	40,070 „
Die Oberfläche der Erde	510,000,000 km ²

Die mittl. Entfernung der Erde von der Sonne...	149,501,000 km
Die mittl. Entfernung der Erde vom Mon- de	384.446 „
Entfernung der Erde vom nächsten Fix- stern, dem Alpha des Zentauren	41,1 Trill. „

GRÖSSE UND BEVÖLKERUNG DER ERDE.

	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km ²
Europa	9,897,150	443,520,000	45
Asien	44,163,670	955,478,000	22
Afrika	30,057,500	138,215,000	5
Amerika	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719,537,000	

DIE HÖCHSTEN PUNKTE EINIGER BAHNEN.

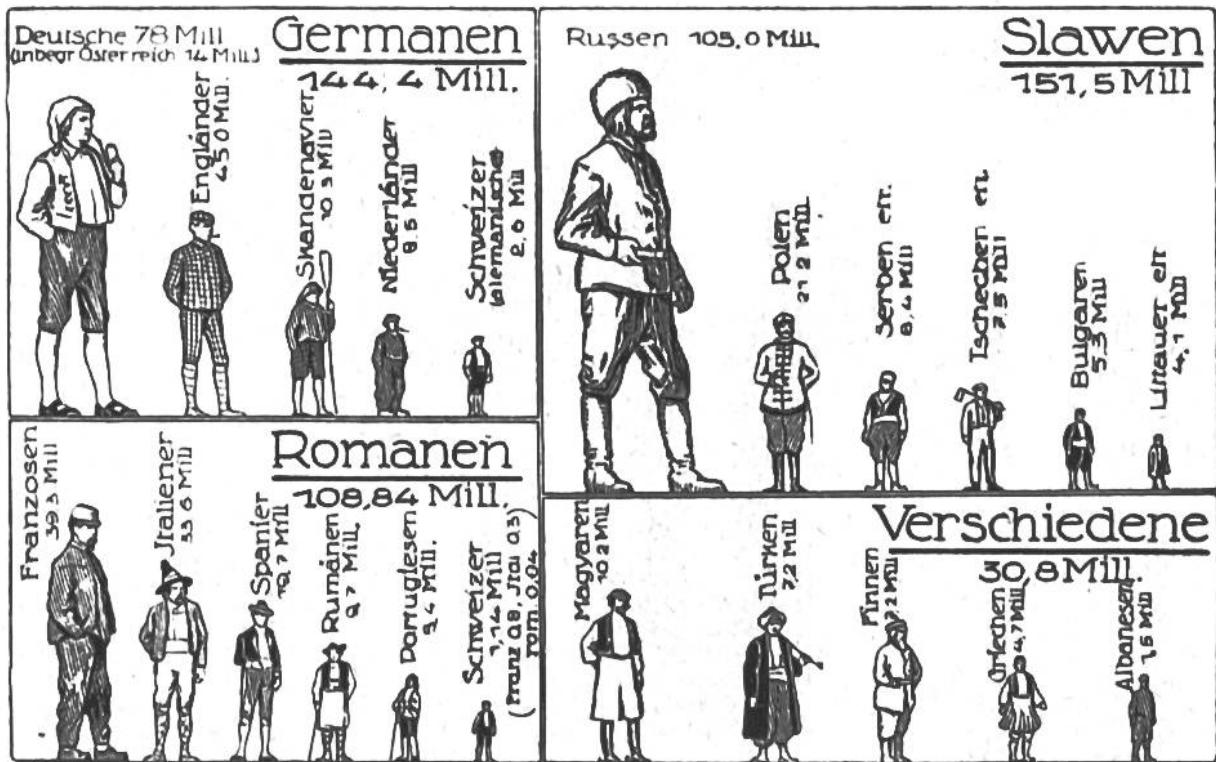
Galera-Tunnel (Peru)	4769 m
Pikes Peak-Bahn ...	4330 „
Jungfraubahn, Sta- tion Jungfraujoch	3457 „
Gornergratbahn	3020 „
Union-Pacificbahn ..	2513 „
Berninabahn	2256 „
Brienzer Roth.-Bahn	2252 „
Central-Pacificbahn.	2140 „

Pilatus-Bahn	2066 m
Wengernalpbahn ...	2064 „
Albula-Bahn	1823 „
Rigi-Bahn	1750 „
Nördl. Pacific-Bahn	1625 „
Brenner-Bahn	1367 „
Mont Cenis-Bahn ...	1338 „
Arlberg-Bahn	1267 „
Gotthard-Bahn	1152 „

DIE LÄNGSTEN EISENBAHNTUNNELS.

Simplon-Tunnel ..	19,731 m
St. Gotthard-Tunnel	14,984 „
Lötschberg-Tunnel	14,605 „
Mont Cenis-Tunnel	12,849 „

Arlberg-Tunnel ...	10,240 m
Neuer Hauenstein- Tunnel	8,134 „
Jungfraubahntunnel	7,400 „



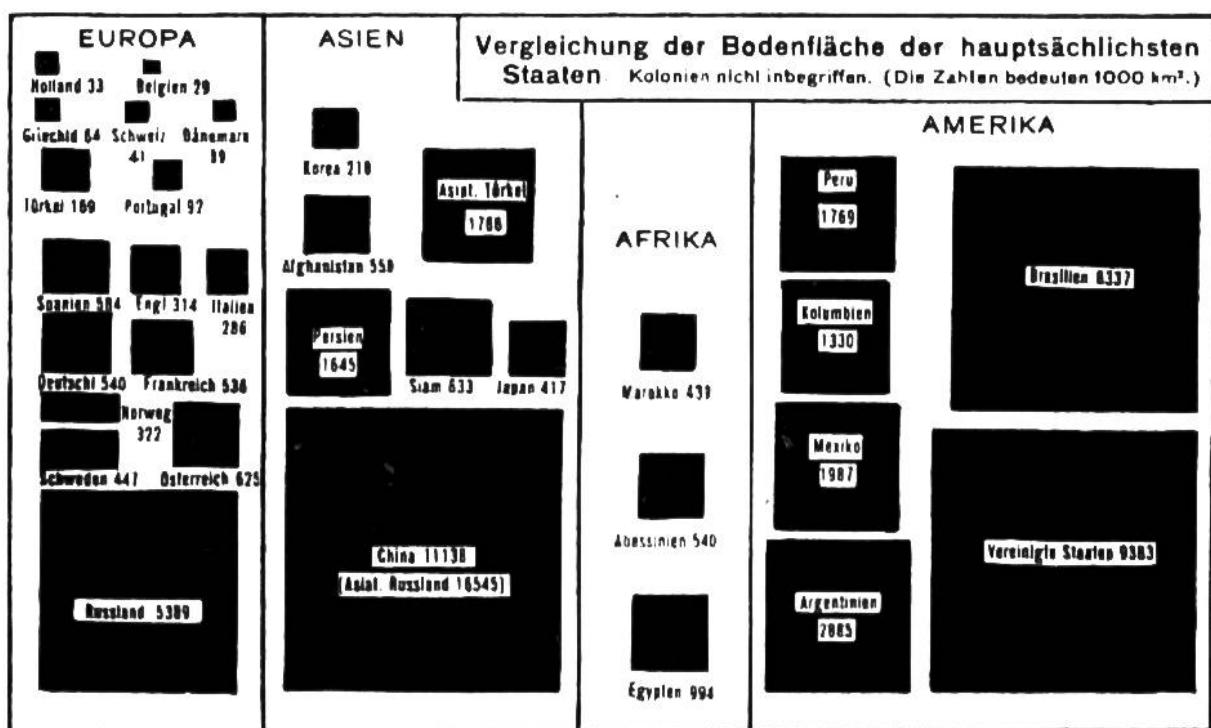
Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

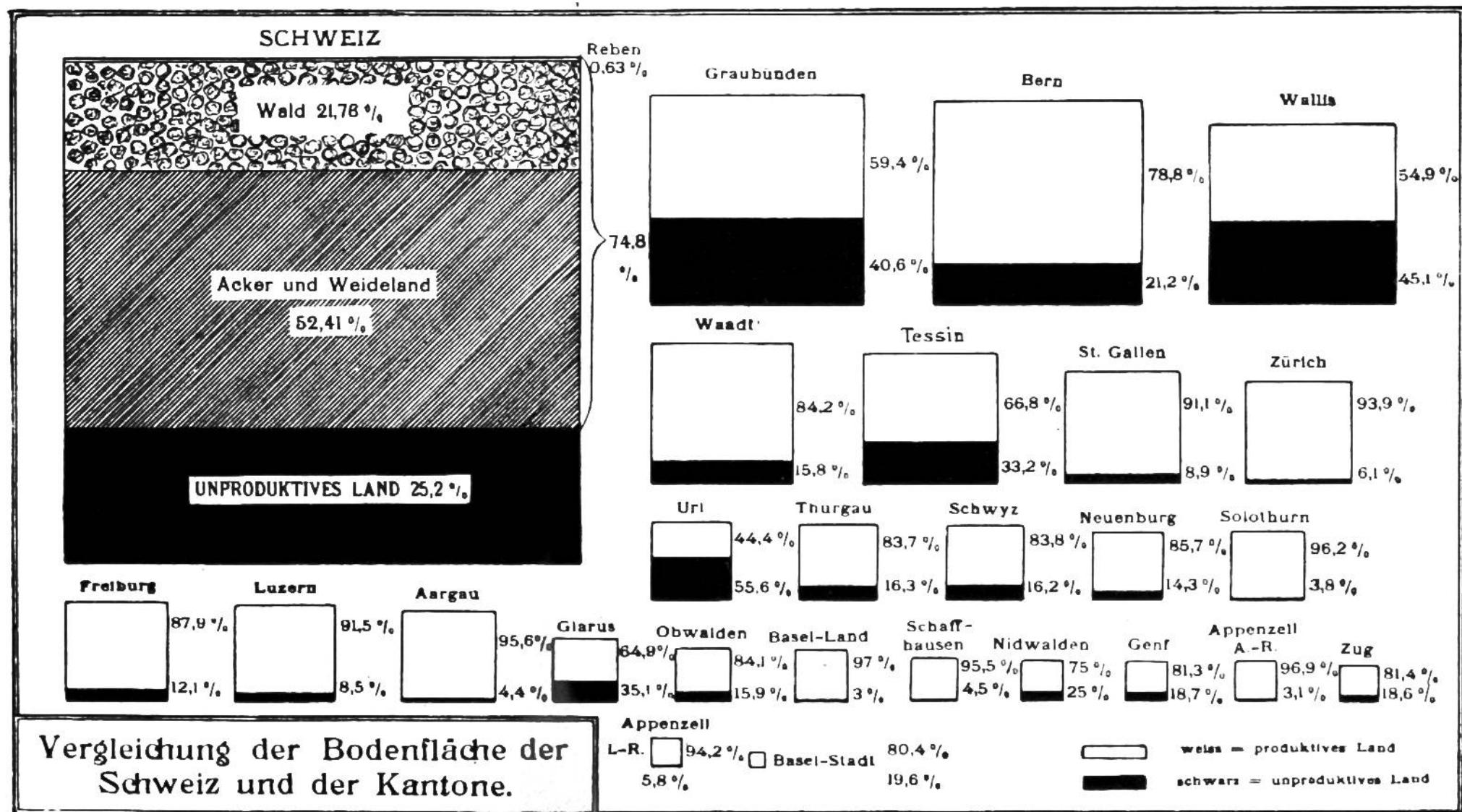
BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ

In der Schweiz leben gegen 400,000 Ausländer (ca. 12% der Einwohnerzahl). Am stärksten sind sie in den Grenzgegenden und Industriegebieten, in den Kantonen Basel, Genf, Waadt, Tessin, Zürich, St. Gallen vertreten.

In den Städten Zürich, Basel, Genf machen sie bis zu 40% der Bevölkerung aus.

Die Zahl der Schweizer im Auslande beläuft sich auf ca. 300,000. Sie sind fast über alle Welt verteilt, am zahlreichsten aber in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich, Deutschland, Argentinien, Italien.





EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT:

41.298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG:

(auf Mitte 1915) 3,880,500 = 94 auf 1 km². — Geburten (1915) 77,931. Todesfälle 51,524.

MUTTERSsprache (Zahlen der Volkszählung 1910): Deutsch 2,594,298, Französ. 793,264, Italienisch 302,578, Römanisch 40,122, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der Volkszählung 1910): Protestanten 2,107,814, Katholiken 1,593,538, Israeliten 18462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

	1914	1915
Einnahmen	78,310,727	77,626,354
Ausgaben	100,843,845	99,177,860

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
63 im Verkehrs- und Transportwesen
75 in verschiedenen und unbestimmten Berufen.

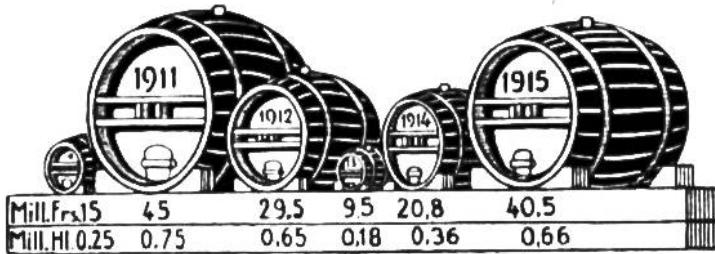
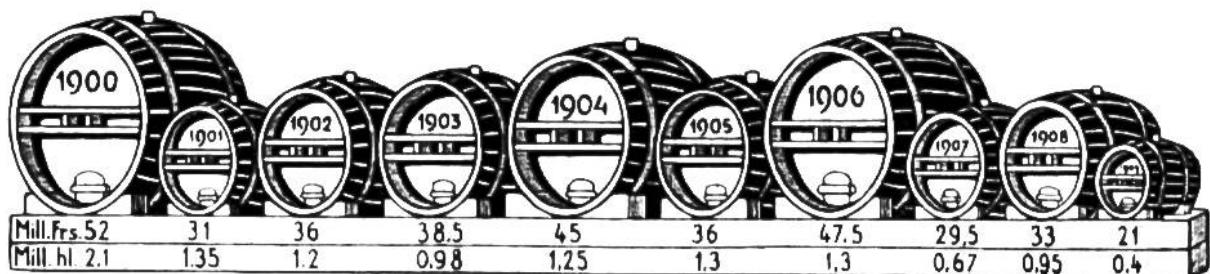


Gewerbe, Industrie

Landwirte

Kaufleute Verkehr Verwaltung versch. Berufe

	Urproduktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	27,7 1,040,087	42,7 1,804,048	16,2 612,191	6,8 253,458	6,5 243,516



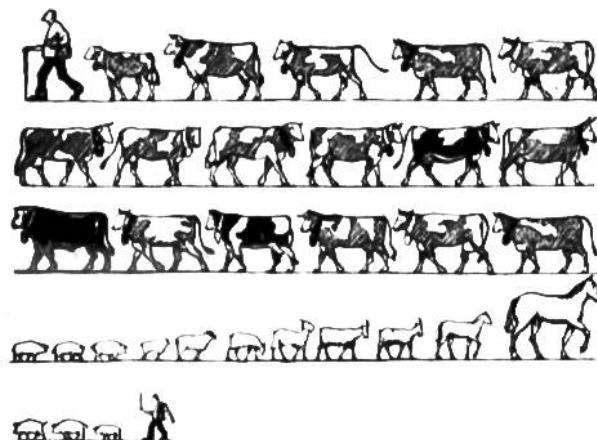
ERTRÄG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900 – 1915.

Unsere Zeichnung stellt

nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1916.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,615,000	Stück
Pferde, Maultiere und		
Esel	141,000	"
Ziegen	358,000	"
Schafe	171,000	"
Schweine	544,000	"

JÄHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

796,533 Milchkühe
250,644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch
Wert der jährlichen Milchproduktion
400,649,400 Fr.

VERWENDUNG DER JÄHRL. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in frischem Zustande 9,412,800 q = 42,5 %
zur Aufzucht und Mast 3,211,300 q = 14,5 %
zur technischen Verarbeitung 9,633,900 q = 43 %

ERTRÄG DER NORMALERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFFELN IN DER SCHWEIZ.

(Angaben des schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbaufläche ha	Normalernte q
Winterweizen	38,500	883,000
Sommerweizen	3,140	55,000
Korn	22,620	456,000
Winterroggen	20,930	419,000
Sommerroggen	3,850	54,000
Mischelfrucht	4,190	91,000
Wintergerste	1,570	30,000
Sommergerste	4,540	83,000
Hafer	33,740	749,000
Mais	1,140	28,000
Total	134,220	2,848,000
Kartoffeln	55,400	9,000,000

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHULKINDES BEZAHLEN?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 105.— und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	276,023	275,227	551,250
Sekundarschulen	30,930	27,600	58,530
Allg. Fortbildungsschulen . . .	44,883	2,978	47,861
Lehrerbildungsanstalten	1,998	1,943	3,941
Höhere Töchterschulen	—	—	2,812
Gymnasien	—	—	10,167
Industrieschulen	—	—	4,974
Handelsschulen	—	—	5,112
Landwirtschaftsschulen	—	—	1,561
Technische Lehranstalten	—	—	2,350

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZERISCHEN HOCHSCHULEN SOMMER 1916

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,555	330	1,885
Zürich	1,748	552	2,300
Genf	976	379	1,355
Lausanne	907	182	1,089
Basel	993	121	1,114
Freiburg	442	48	490
Neuenburg	148	76	224
Total	6,769	1,688	8,457

	Studierende	Zuhörer	Total
Eidg. Polytechnikum Zürich	963	418	2,457
963 Schweiz.	418 Ausl.	1,076	

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1916 sind 1464 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert: **REISEZIEL:**

V. St. N.-A. 1,180	Brasilien 67	Übr. Südamerika 10
Übr. N.-A. 4	Uruguay 3	Australien 3
Zentralamerika 11	Argentinien 105	Afrika 44
		Asien 37

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz. Die Zahlen bedeuten Kilometer.	b. der Erde. Die Zahlen bedeuten Kilometer.
— Glatt bis Rümlang 36	— Themse (Europa) 500
— Töss bis Pfungen 49	— Seine (Europa) 700
— Emme 73	— Rhein (Europa) 1800
— Inn bis Grenze 90	— Donau (Europa) 2800
— Saane 120	— Wolga (Europa) 3550
— Thur 123	— Niger (Afrika) 4200
— Orbe-Zihl 126	— Ob (Asien) 5300
— Linth-Limmat 135	— Amazonenstrom (Am.) 6600
— Rhone bis Genf 240	— Nil (Afrika) 6000
— Aare bis Rhein 282	— Mississippi (Am.) 6600
— Rhein bis Basel 375	

FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

* Zahlen = 1000.

KANTONE	Eintritt in den Bund	Fläche km ²	Einwohner 1910	HAUPTORTE	Einwohner- zahl		
					1910	1900	1860
Zürich.....	1351	1724	503	Zürich.....	*	*	*
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri.....	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz.....	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden ...	1291						
Obwalden....		474	17	Sarnen	5	3	3
Nidwalden ...		290	13	Stans.....	3	2	2
Glarus.....	1352	691	33	Glarus.....	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg.....	1481	1674	139	Freiburg.....	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel.....	132	100	37
Basel-Land		427	76	Liestal.....	6	5	3
Schaffhausen...	1501	294	46	Schaffhausen...	13	15	8
Appenzell-.....	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau.....	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell.....	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St.Gallen m. Tabl.	75	45	20
Graubünden ...	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld.....	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg.....	1815	807	133	Neuenburg.....	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59

Zürich

24 Bern

10 17 Luzern

15 27 10 Altdorf

10 23 7 5 Schwyz

14 21 5 10 8 Sarnen

13 36 17 12 10 18 Glarus

6 22 5 11 6 8 13 Zug

30 6 23 32 29 27 42 28 Freiburg

19 7 17 26 23 22 32 18 13 Solothurn

16 20 18 28 26 29 39 19 24 13 Basel

9 29 20 24 20 23 22 15 35 24 18 Schaffhausen

14 37 24 25 20 27 13 19 43 33 30 15 Herisau

14 38 24 27 22 28 16 20 44 33 31 14 2 St. Gallen

23 47 29 26 25 33 15 24 53 42 39 33 22 18 Chur

9 15 9 19 15 14 22 10 21 10 9 14 23 23 32 Aarau

7 30 17 22 17 21 15 12 36 26 23 6 7 8 29 16 Frauenfeld

37 49 32 22 27 33 35 33 55 48 50 47 47 49 27 41 44 Bellinzona

40 17 33 43 40 38 52 38 12 21 34 50 54 54 63 32 47 61 Lausanne

40 24 35 35 38 30 49 39 26 31 43 64 57 60 61 39 51 42 10 Sitten

30 10 28 37 35 33 43 29 7 11 24 34 44 44 53 21 37 64 14 33 Neuenburg

53 29 46 55 53 51 65 51 24 34 46 57 66 67 76 44 60 66 13 24 22 Genf

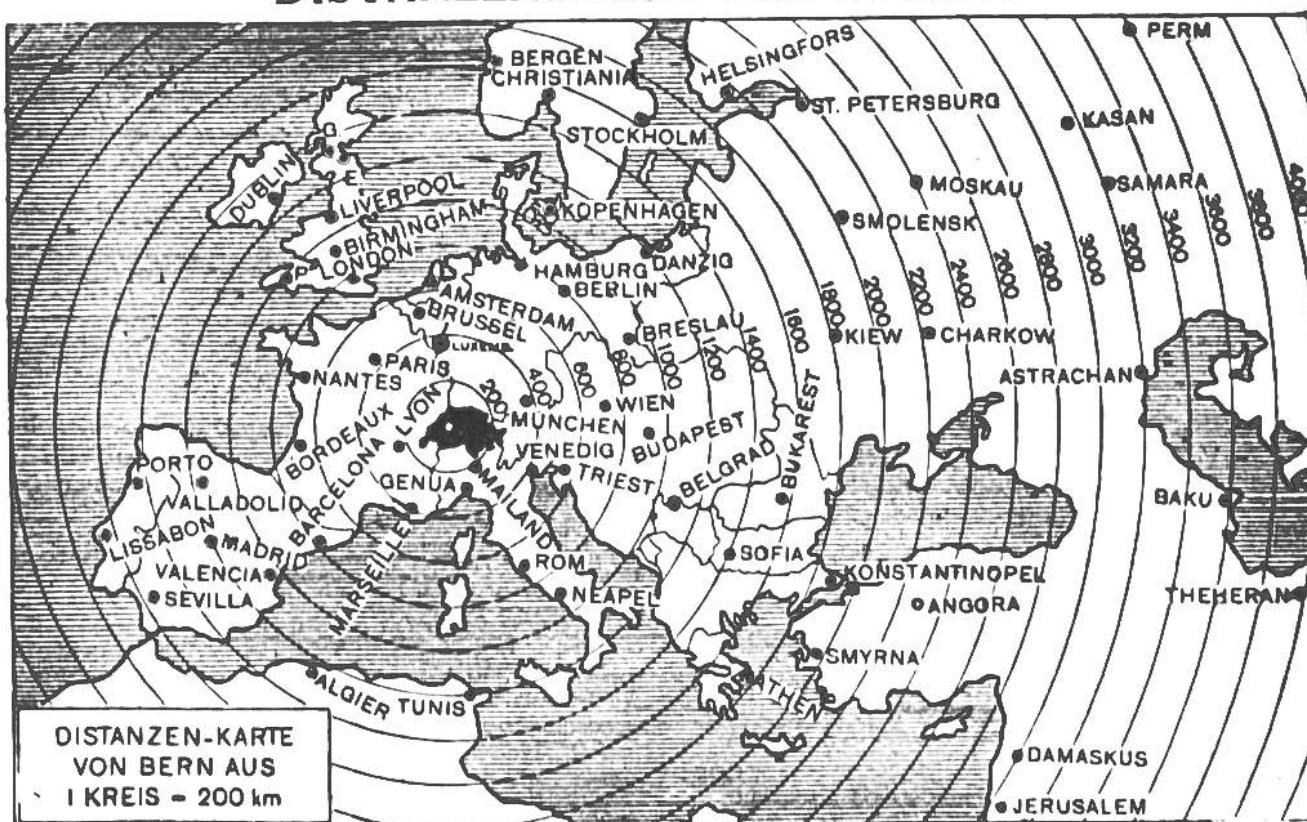
SCHWEIZER DISTANZENKARTE.

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen anderen Städten *in Wegstunden* an.

Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links:

53 Stunden.

DISTANZENKARTE VON EUROPA.



EISENBAHNKARTE DER SCHWEIZ

